

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Favoriten
Thomaskirche



Ausgabe 3/2019

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Thomaskirche, 1100 Wien, Pichelmayergasse 2, Tel.: 01/689 70 40





Liebe Leserinnen
und Leser,

wenn alles nach Plan läuft, dann halten Sie diesen Gemeindebrief in Händen, nachdem die Nationalratswahl 2019 geschlagen ist. Es waren turbulente Monate, auf die wir zurückblicken, in denen die Innenpolitik ganz klar die Medien beherrschte, ein Skandal den nächsten jagte und ein „Einzelfall“ dem nächsten folgte. Auch in unserer Gemeinde hielt die Politik verstärkt Einzug in Gesprächen und Diskussionen. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen dennoch erzählen, was uns den Sommer über abseits der Wahlen bewegte und worauf wir uns im kommenden Herbst und Winter freuen. Denn: Politik ist sehr wichtig, sie ist aber nicht alles. Kommen Sie gut durch den Herbst und bleiben Sie uns treu.

Herzlichst,
Barbara Dürrberger

wir gratulieren

zum Geburtstag

Diese Daten können aus
datenschutzrechtlichen
Gründen nicht mehr
angezeigt werden.

Sprechstunden des Pfarrers:

Nach Vereinbarung

Kanzleizeiten:

Mo., Mi. und Fr.: 9 bis 12 Uhr

Tel.: +43 1 689 70 40

E-mail: buero@thomaskirche.at oder
pfarrer@thomaskirche.at

Internet: www.thomaskirche.at

Konto.Nr.:

BIC: RLNWATWW

IBAN: AT03 3200 0000 0632 3653
Raiffeisenlandesbank (kurz auch RLB)
Nö-Wien AG, BLZ 32000

Wenn Sie hier nicht gelistet sein wollen,
bitte bei uns melden

Lebensbewegungen

Diese Daten können aus
datenschutzrechtlichen
Gründen nicht mehr
angezeigt werden.

Gib uns noch zwei südlichere Tage!

Liebe Gemeinde!

Das Miteinander in der Thomaskirche ist ein Anteilgeben und Anteilnehmen von Älteren und Jüngeren, die miteinander Brot brechen und vom Weinstock trinken, dem Zeichen Seiner Gegenwart.

Ich zitiere Rainer Maria Rilkes Gedicht „Herbsttag“:

„Herr, es ist Zeit, der Sommer war sehr groß. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren lass die Winde los. Befiehl den letzten Früchten voll zu sein; gib ihnen noch zwei südlichere Tage, dränge sie zur Vollendung hin und jage die letzte Süße in den schweren Wein. Wer jetzt kein Haus hat baut sich keines mehr. Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben, wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben und wird in den Alleen hin und her unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.“

In diesen Zeilen steckt die goldene Intensität der wiegenden Ähren und die Pracht des reifen Weinstocks. In diesen Zeilen steckt auch die Angst einsam zurückzubleiben. Gleichzeitig ist dieses Gedicht ein Gebet: „Herr, es ist Zeit...“

Hat Christus uns nicht schon längst Sein Haus gebaut? Gerade das Brotbrechen und der Weinstock sind die Symbole dieses Hauses. Wenn die Stürme das Leben durchziehen, bietet dieses Haus Sicherheit und Wärme. Wenn die Schatten draußen länger werden, lauschen drinnen Kinderohren den Geschichten der Alten. Das Gemeindehaus hat Jahrhunderte überdauert und Generationen vor uns Heimstatt geboten. Die Geschichten der Bibel sind uralte und doch ewig jung. Das Brotbrechen, Beten, Singen, die lebensbegleitenden Rituale und die Feier des Jahreskreises: Erntedank, Totensonntag, Advent, Weihnachten, Passi-

onszeit und Ostern... - das alles ist ein solch unglaublicher Schatz, der viel mehr ist, als dass ein Haus aus Ziegeln ihn fassen könnte. Es ist ein Schatz, der die ganze Ewigkeit umfasst – sogar dann, wenn die Sonnenuhr ganz erlischt!



Niemand unterschätze, was hier geschieht: Kinderohren lauschen, schmecken und sehen wie die Oma, der Opa sich in diesem Haus bewegen, lachen, schweigen, voller Ehrfurcht die Knie des Herzens beugen und in der Gemeinschaft eine Rolle spielen – das alles prägt! – das alles trägt! – das sind die Wurzeln der kommenden Generation! Hier wächst Gottvertrauen. Hier wird das eigentliche Leben mitgeteilt.

Herr, gib uns noch zwei südlichere Tage! Lass aufleuchten Deine Herrlichkeit unter uns. Wecke Deine Christenheit aus dem Schlaf der Sicherheit, dass wir den Schatz, den Dein Haus birgt, nicht geringschätzen und uns nicht verlieren in den vielen individuellen Freizeitbeschäftigungen, in dem Stress der Arbeit, in den hunderten Wegen der virtuellen Welt.

Herr, hilf mir Dich im Wort und im Gesicht, im sonntäglichen Raum Deines Hauses, der Thomaskirche, zu suchen und zu finden.

Herr, hilf mir zu begreifen, dass die Menschen dort mein Gesicht brauchen, meine Stimme brauchen, meine Anwesenheit brauchen.

Herr, hilf mir begreifen, dass meine Seele ein Gegenüber, eine Stimme, die Gemeinschaft in Deinem Haus braucht – dringend, wie ein Stück Brot! – dringend, wie einen festlichen Trunk!

Gib uns noch zwei südlichere Tage!

Pfarrer Andreas W. Carrara



Abschied von Bischof Dr. Michael Bünker

Mit 31. August 2019 ist unser Bischof Michael Bünker, nach fast 12 Jahren im Amt, in Pension gegangen. Verabschiedet wurde er in einem Festgottesdienst in der Wiener Lutherischen Stadtkirche bereits am 29. Juni.

Neben zahlreichen Gläubigen waren bei der Feier viele Vertreterinnen und Vertreter von Kirche, Ökumene und öffentlichem Leben zugegen, darunter auch Bundespräsident Alexander Van der Bellen, der Wiener Bürgermeister Michael Ludwig, Weihbischof Helmut Krätzl, Metropolit Arsenios Kardamakis und kurz auch Oberrabbiner Paul Chaim Eisenberg. Außenminister Alexander Schallenberg nahm in Vertretung von Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein am anschließenden Abschiedsfest teil.



Bundespräsident Van der Bellen erinnerte vor den Festgästen an Bundespräsident Rudolf Kirchschläger, der 1981 von der Evangelischen Kirche als „unverzichtbarem Teil des Ganzen“ gesprochen hat. „Sie haben als Bischof diesem unverzichtbaren Teil des Ganzen eine Stimme gegeben, die Gewicht hat weit über Österreich hinaus“, sagte Van

der Bellen. Die Evangelische Kirche habe immer ausgezeichnet, „dass sie sich als Minderheit für das Ganze mitverantwortlich sieht“. Denn neben den politischen Parteien brauche es auch „aufrechte Bürgerinnen und Bürger, die die Demokratie tragen“.

Der Wiener Bürgermeister Michael Ludwig hob in seinem Grußwort Bünkers internationales Engagement als Generalsekretär der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa hervor: „Gerade in Zeiten wie diesen ist es sehr wichtig, über nationale Grenzen hinaus zu wirken und aufzuzeigen, dass der Nationalismus nicht die Lösung der Probleme sein kann.“ Der scheidende Bischof sei ein starker Träger des Miteinanders der Religionen, auch in Wien, gewesen. Von Anfang an sei es ihm gelungen, Glaube mit Intellekt und sozialer Kompetenz zu verbinden.“

Weihbischof Krätzl: Seinen persönlichen Dank und den Dank des Kardinals Christoph Schönborns, der sich in Rom befand, sprach der emeritierte römisch-katholische Weihbischof Helmut Krätzl aus: „Ich danke dir für alles, was ich persönlich von dir erfahren und gelernt habe: In der Ökumene, im Glauben, in der öffentlichen Tätigkeit.“ Erst in der persönlichen Begegnung mit Protestanten sei er „draufgekommen, dass unseren Glauben viel mehr verbindet als uns trennt“. In einer Nebenbemerkung über den Streitpunkt des gemeinsamen Abendmahls betonte Krätzl allerdings: „Wenn wir gegenseitig die Taufe anerkennen, dann verstehe ich nicht, warum wir bis heute den eucharistischen Leib nicht teilen.“

Für Bünkers „unendlichen Einsatz, Fleiß, Treue und Gewissenhaftigkeit“ dankte namens der Landeskirche Synodenpräsident Peter Krömer. Über 20 Jahre – 12 Jahre als Bischof und 8 als Oberkirchenrat – habe Bünker seine Gaben in die Kirchenleitung eingebracht. Gerade das Reformationsjubiläum 2017 sei stark mit

Bünker verbunden gewesen, dabei sei es ihm gelungen, „die Botschaft der Reformation in die Öffentlichkeit zu tragen“.

Geboren 1954 in Leoben übersiedelte er mit seinen Eltern im ersten Lebensjahr (gegen seinen Willen, wie er betonte) nach Kärnten. Konfirmiert wurde er von seinem Vater und bekam wie sein Vater und sein Großvater den Konfirmationspruch aus dem 1. Thimotheusbrief: „Kämpfe den guten Kampf des Glaubens“. Diesen Spruch stellte er in den Mittelpunkt seiner Predigt: Glaube bestimme „den ganzen Menschen, mit Kopf, Herz und Hand, mit Leib und Seele.“ Das Geborgensein in Jesus Christus sei nicht ein „Privatbesitz“, sondern ein Auftrag, für jene einzutreten, die am Rand stehen.

Einer offenen und pluralen Gesellschaft im weltanschaulich und religiös neutralen Verfassungsstaat „jetzt und in Zukunft“ tue es gut, wenn sich Menschen aus dem Glauben heraus einsetzen, „nicht nur für das Eigene, die eigenen Überzeugungen, die eigenen Leute, sondern für das Ganze, für das gute Leben für alle und für die Bewahrung der Schöpfung, die die Grundlage ist für das gute Leben für alle auch in Zukunft.“ Beim „guten Kampf des Glaubens“ gehe es schließlich „um das Morgen, für die Kinder und Enkel. Für die an Freitagen streikenden Jugendlichen. Für das gedeihliche Miteinander in aller Vielfalt in Europa und in unserem Österreich. Für ein gutes Leben für alle.“

In einem Interview sagte Bischof Bünker

über seine Amtszeit und über unsere Kirche: „Ich denke, dass es gelungen ist zu zeigen: Es ist eine Kirche, die offen ist für alle. Aber sie hat ihre Grundsätze, sie kommt vom Evangelium her, sie ist nicht offen für alles, für jede Einstellung und jede Meinung“ Diese Mischung aus Öffnung und klaren Grundprinzipien sei es, „was überzeugt und was viele Menschen ansprechend finden.“ Dazu gehöre auch die deutliche Stellungnahme in Tagesaktuellen Fragen: Die Demokratie braucht eben solche Überzeugungen, solche gelebten Tugenden wie Toleranz, gegenseitige Akzeptanz, die Fähigkeit Konflikte offen auszutragen und faire Kompromisse zu schließen, und das ist ganz wichtig.“

1997 im Rahmen der 2. Europäischen Versammlung in Graz habe ich Michael Bünker, damals Pfarrer in Floridsdorf, persönlich erlebt, als er mit uns, einer Ökumenischen Familienrunde, einen Gottesdienst gestaltete. Bei diesem Gottesdienst wurde ein Tisch zersägt, als Symbol, dass es die Feier des gemeinsamen Abendmahls für konfessionsverbindende Paare (röm. katholisch und evangelisch) nicht gibt.

Wir, von der Thomaskirche, wünschen unserem Alt Bischof für die Zukunft Gesundheit, alles Gute und mehr Zeit für seine Hobbys, wie Schlagzeug spielen und Fliegenfischen.

Michael Haberkeller
Kurator

Finanzberatung & Vermögenssicherung



TEIFER

Ing. Thomas Teifer
Ihr Finanzpartner

*Für Ihre Geldfragen -
die richtigen Antworten!*

Tel.: 01/688 63 20-11

www.teifer.at

Es geht wieder los ...

Nicht nur die Schule, sondern auch die Jungschar startet wieder nach der Sommerpause. Wenn du zwischen 7 und 14 Jahren alt bist und Lust auf Spiele und Bibel-Abenteuer hast, dann schau bei uns vorbei!

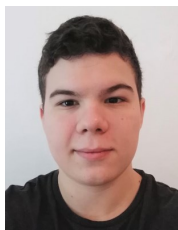
Die nächsten Termine 2019 sind:

11.10., 25.10., 8.11., 22.11., 6.12., 3.12.,
jeweils um 15:00 Uhr

Ich freue mich auf Dich

Jan Kopeinig
Gemeinde-Jugendreferent

0699/17125598
jan.kopeinig@gmail.com



Gottesdienst: Für die Kleinen ganz groß

Der Gottesdienst in der Thomaskirche ist gemeinhin eine sehr abwechslungsreiche, interessante und kurzweilige Angelegenheit. Dennoch ist es für unsere kleinen Gemeindemitglieder manchmal schwer, die nötige Aufmerksamkeit am Sonntagvormittag dafür aufzubringen. In unserer Gemeinde ist das aber kein Problem – denn im Kindergottesdienst



(KiGo) wird ein ganz besonderer Zugang zum späteren Glaubensleben gewählt: Während aus

dem oberen Stockwerk die ersten Töne unserer Orgel erklingen, beginnt für die Kinder der Thomaskirche ein Stockwerk tiefer ihr eigener Gottesdienst, in dem Geschichten erzählt werden, gesungen, gebastelt und gespielt wird. Sechs Mitarbeiter kümmern sich um ein abwechslungsreiches Programm, das den ein- bis dreizehnjährigen den Glauben spielerisch vermittelt. Schauen Sie bei einem der nächsten Termine gerne vorbei und überzeugen Sie sich selbst von unserem KiGo.

Die nächsten Termine 2019 sind:

6.10., 3.11., 24.11. und 1.12.

Neuer Kindersingkreis



Du bist 3 Jahre oder älter und singst gerne?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir, die **MOSAİK - Kids**, treffen uns jeden 2. Donnerstag von 16:30-18:00 Uhr in der Thomaskirche.

Gemeinsam lernen wir, mit viel Spaß und Freude, Kinderlieder.

Sei dabei und komm vorbei!

Die nächsten Termine 2019 sind:

10.10., 24.10., 07.11.,
21.11., 05.12., 12.12.

Wir freuen uns auf dich
Claudia und Gilbert





wir gratulieren:

zum 1. Geburtstag:



zum 10. Geburtstag:

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.

Krippenspiel - Schauspieler gesucht

Jedes Jahr, am 24.12. um 16:00 Uhr, gibt es ein Krippenspiel in der Thomaskirche. Es ist immer wieder ein wunderbares Erlebnis, wenn Jung und Alt gemeinsam proben, um dann zu Weihnachten das Stück aufzuführen.

Wer gerne mitmachen möchte, egal ob jung oder alt, kommt bitte zur ersten Probe, im Anschluss an den Gottesdienst, am 10.11.2019 um 11:30 Uhr.

Deutschkurs Wiedersehen

Ein Treffen von ehemaligen Schülerinnen und Schülern aus den Deutschkursen in der Thomaskirche.

Angeregt durch Eva Schmoll, die mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen ihren Teil dazu beigetragen hat, dass die

Neuankömmlinge bei uns die Sprache gelernt haben, trafen sich Frauen der Thomaskirche, mit den ehemaligen Schülerinnen und Schülern zu einem gemütlichen Beisammensein im Kirchengarten. Inzwischen sind schon größere Kinder dabei, die ausgezeichnet Deutsch spre-



Foto: Buchner

chen und die kleinen „Zwerge“, die die Sprache bald genauso gut beherrschen werden. Bei mitgebrachten Speisen von beiden Seiten wird erzählt, wie das Leben

BP Tankstelle Agnes Habermüller

Arsenalstraße 5B, 1030 Wien
geöffnet 0:00 - 24:00

Unser Angebot

Waschstraße

Flüssiggasflaschen

4 Staubsauger
(Selbstbedienung)

2 Kärcherplätze
(Selbstbedienung)



MERKUR
>inside

jetzt ist. Es ist schön zu hören, dass die jungen Familien sich langsam bei uns einleben, dass die Ehemänner Arbeit gefunden haben und es auch in der Wohnsituation aufwärts geht. Allein die zwei jungen Männer aus Afghanistan, seit 4 Jahren in Österreich, haben noch immer keinen Asylstatus, das macht mich sehr nachdenklich.

Es war ein nettes Beisammensein, es wird sicher eine Wiederholung geben.

Inge Rohm

Heiliges Land - Pilgerreise „Auf den Spuren Jesus“

8-tägige Pilgerreise, mit der Thomaskirche, begleitet von Ilona Wendl vom 1.2.2020 - 8.2.2020.

Im Lauf der Geschichte haben Menschen

immer wieder Wallfahrten ins „Heilige Land“ unternommen. Schon die Namen der Stätten ziehen fast magisch in ihren Bann. In chronologischer Folge besuchen wir jene Stätten, an denen Jesus gewirkt hat. Am Anfang steht Betlehem, das mit der Kindheitsgeschichte Jesu verbunden ist. Im zweiten Teil der Reise kommen wir nach Galiläa, wo Jesu öffentliches Wirken begann, der Raum seiner Wunder und Gleichnisse. Am Ende gelangen wir nach Jerusalem, dem Ort der Passion Jesu, der Auferstehung, der Himmelfahrt und der Geistsendung. So werden die biblischen Erzählungen anschaulich und lebendig und wir begreifen in neuer und besonderer Weise die Bedeutung der Botschaft Jesu.

Das detaillierte Programm und weitere Infos liegen in der Thomaskirche auf, oder können direkt online unter: https://www.thomaskirche.at/pdf/Israelreise_2020.pdf nachgelesen werden.

Es gibt noch freie Plätze!



Flohmarkt

18. bis 20. Oktober 2019

Fr.15 - 18Uhr, Sa.10 -17Uhr,
So.10 -14Uhr



Elektro SYROVY GmbH.
1100 Wien, Hämmerlegasse 46

689 53 88
0664/211 16 26
Fax: 688 48 91

- Störungsdienst
- Elektroheizung -
Klimatechnik
- Sprechanlagen
- Elektrobefunde
- EDV-Verkabelung
- Netzfreeschaltung
(Bioinstallation)

Waldviertler
CHRISTKINDLmarkt
ROSENBURG



Foto: www.rosenburg.at

Gemeinde- Adventfahrt

zum Waldviertler
Christkindlmarkt
auf der Rosenberg

am 30. Nov. 2019

Programm:

- Abfahrt: 10:00 Uhr Thomaskirche
- Besuch des Krippenmuseums in Vösendorf mit Führung
- Gemeinsames Mittagessen in Hengersdorf beim Heurigen Restaurant Schrank
- Stimmungsvolle Adventzeit auf der Rosenberg. Handwerkskunst und feinste Kulinarik. Über 80 vorwiegend Waldviertler Künstler und Handwerker präsentieren ihre Werke und ihr besonderes Können in den stimmungsvollen Räumlichkeiten von Schloss Rosenberg.
- Rückfahrt ca. 18:30 Uhr



Adventkonzert Thomaskirche

14.12.2019 - 17.00 Uhr

Adventkranz binden

Am Freitag,
22.11.2019
zwischen 16:00
und 19:00 Uhr.



Foto: Buchner

Gegen einen
Unkostenbeitrag
von 5 Euro für
Reisig und
Maschen kann jeder die Erfahrung ma-
chen, den Kranz selbst gebunden zu ha-
ben. Dekomaterial bringt jeder bitte
selbst mit.

Eingerahmt wird dieser Nachmittag von
Gedichten, Musik und vielleicht einem
Gläschen Punsch.

Wir bitten um Anmeldung bis 17.11. unter
inge.rohm@a1.net oder in der Pfarr-
kanzlei.



Foto: Haberfellner

Dresden

Ein Reisebericht in Bild und Ton
Am 22. November 2019 um 19:00 Uhr

Im Anschluss um 20:00 Uhr
Wiederholung „Martin Luther –
Auf seinen Spuren“

In der Evang. Thomaskirche
1100 Wien, Pichelmayergasse 2
Von und mit Michael Haberfellner

uAwg: m.haberfellner@chello.at

Spendenaufwurf

Vielen Dank für die Mithilfe bei unseren Projekten an unserer Kirche.
Mit dem Zusatz „Heizkessel“ ist Ihre Gabe an das bestimmte Projekt gebunden.
Das Presbyterium der Thomaskirche



AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO	
Betrag	
IBAN EmpfängerIn	
AT03 3200 0000 0632 3653	
BIC (Swift Code) der Empfängerbank	
RLNWATWW	
EmpfängerIn	
Evang. Pfarrrgemeinde- Thomaskirche	
Pichlmayerg. 2, 1100 Wien	
Verwendungszweck	
Kontonummer AuftraggeberIn	
AuftraggeberIn/ EinzahlerIn - Name und Anschrift	



AT	☒	RLB NOE-WIEN AG	ZAHLUNGSANWEISUNG
EmpfängerIn Name/Firma			
Evang. Pfarrrg. Wien Fav. Thomaskirche			
IBAN EmpfängerIn			
AT03 3200 0000 0632 3653			
BIC (Swift-Code) der Empfängerbank			
RLNWATWW			
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz			
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
Unterschrift Zeichnungsberechtigter			
Betrag			
30+			
006			

Rückblicke

Freizeit für die Familie

Im vergangenen August machten sich vierzehn Gemeindemitglieder zur alljährlichen Familienfreizeit der Thomaskirche auf. Ziel war in diesem Jahr der schöne Ort Mold im Waldviertel, bekannt für die



Foto: Haberfellner

Basilika Maria Dreieichen, einer zweitürmigen Kirche auf Höhe des Manhartsberges, die als eine der schönsten Wallfahrtskirchen Österreichs gilt. Bevor diese tags darauf besichtigt wurde, widmete



Foto: Haberfellner

Die Evangelische Kirche A. u. H.B. nimmt, und nahm immer schon, den Schutz der Daten ihrer Mitglieder sehr ernst. Hinweise zur Datenschutzinformation der Evangelischen Kirche A.u.H.B. in Österreich, in ihrer jeweils aktuellen Form, finden Sie unter www.okr-evang.at/Datenschutz oder kann zu den Kanzleizeiten in der Kanzlei eingesehen werden.

sich die Gruppe am ersten Abend dem Thema der Gegenreformation und lauschte einem Vortrag über den Weg des Buches. Dieser war sodann Anlass für das Programm am nächsten Tag: Jeder Teilnehmer durfte sich kreativ ausleben und sein ganz persönliches Buch gestalten. Am Nachmittag stand die Wanderung zur Basilika bevor, wobei auch



Foto: Haberfellner

der nicht unweit entfernten Bründlkapelle ein Besuch abgestattet wurde. Es war wieder eine ausgesprochen gelungene Freizeit, mit tollem Wetter, vielen inspirierenden Gesprächen und wertvoller Zeit füreinander.

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber,
Verleger,
Druck:
Presbyterium der
Evang.
Pfarrgemeinde A.B.
Wien - Favoriten -
Thomaskirche;
Tel.: 01/689-70-40,
Mo., Mi. und Fr.: 9 bis 12 Uhr
email: bueror@thomaskirche.at
www.thomaskirche.at

Redaktion:
Andreas W. Carrara,
Barbara Dürnberger,
Gilbert Buchner, alle
Pichelmayergasse 2,
1100 Wien



Erscheinungsort: Wien
Österreichische Post AG
SP GZ02Z032056 S
Evang. Pfarramt A.B.
Wien - Favoriten - Thomaskirche
Pichelmayergasse 2, 1100 Wien

An jedem Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst!
An jedem 1. u. 3. Sonntag i. M. mit Abendmahl

Die Termine für
unsere verschiedenen Kreise und den
Gemeindebrief finden Sie auf unserer
Homepage: www.thomaskirche.at oder
www.facebook.com/thomaskirche.wien

Herzliche
Einladung
zum Kirchen-
kaffee,
jeden Sonntag nach
dem Gottesdienst!



Aktivitäten und besondere Gottesdienste:

Oktober:

- 6. 10:00 Uhr Ernte-Dank-Gottesdienst mit Abendmahl (Diakonie-Direktorin Dr. Maria Katharina Moser, Pfr. Andreas Carrara und Kirchenchor)
- 10:00 Uhr **Kindergottesdienst**
- 13. 10:00 Uhr Rhythmischer Gottesdienst (Konfirmanden Anmeldung)
- 14:00 Uhr **Festgottesdienst anl. der Amtseinführung von Bischof Michael Chalupka in der Gustav-Adolf-Kirche**
- 18. - 20. Flohmarkt
- 20. 18:00 Uhr Abendandacht (**kein Vormittagsgottesdienst wegen Flohmarkt**)
- 31. 19:00 Uhr Reformationsfest in der Lutherkirche-Währing
(**kein Reformationsgottesdienst in der Thomaskirche**)

November:

- 3. 10:00 Uhr **Kindergottesdienst**
- 10. 10:00 Uhr Rhythmischer Gottesdienst
- 22. 16:00 Uhr Adventkranz binden
- 24. 10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
- 10:00 Uhr **Kindergottesdienst**
- 30. 10:00 Uhr Adventfahrt zum Waldviertler Christkindlmarkt auf der Rosenberg

Dezember:

- 1. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum 1. Advent mit Kirchenchor
- 10:00 Uhr **Kindergottesdienst**
- 8. 10:00 Uhr Rhythmischer Gottesdienst
- 14. 17:00 Uhr Adventkonzert